



**sh.ch**

**Schaffhausen, 20. Juni 2007**

---

# **Regionalentwicklung Kanton Schaffhausen**

**Medienkonferenz**

# Gesamtstrategie „Regionalentwicklung Schaffhausen“

1. Einleitung / Zielsetzung
2. Materielle Ausgangslage Kanton Schaffhausen
3. Handlungsrahmen: Legislaturziele SH Regierungsrat
4. Grundsätzliches zur Neuen Regionalpolitik ab 2008
5. Umsetzungskonzept Regionalpolitik
  - 5.1 Regionalentwicklungsstrategie: Vier-Kreis-Modell
  - 5.2 Zusammenspiel Institutionen und Projekte
  - 5.3 Grundlagen-Projekt „Visionen für Schaffhausen“
6. Organisation
7. Weiteres Vorgehen und Zeitverhältnisse
8. Fragen

# Gesamtstrategie „Regionalentwicklung Schaffhausen“

1. Einleitung / Zielsetzung
2. Materielle Ausgangslage Kanton Schaffhausen
3. Handlungsrahmen: Legislaturziele SH Regierungsrat
4. Grundsätzliches zur Neuen Regionalpolitik ab 2008
5. Umsetzungskonzept Regionalpolitik
  - 5.1 Regionalentwicklungsstrategie: Vier-Kreis-Modell
  - 5.2 Zusammenspiel Institutionen und Projekte
  - 5.3 Grundlagen-Projekt „Visionen für Schaffhausen“
6. Organisation
7. Weiteres Vorgehen und Zeitverhältnisse
8. Fragen

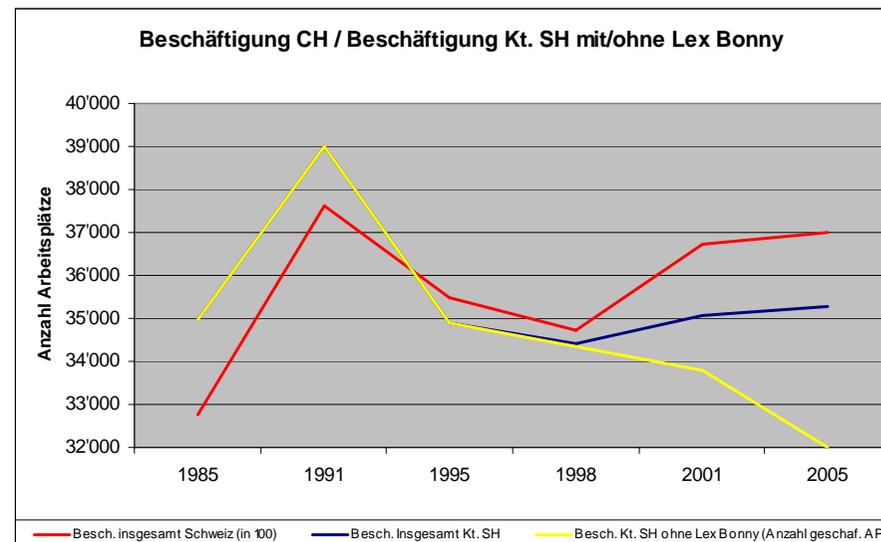
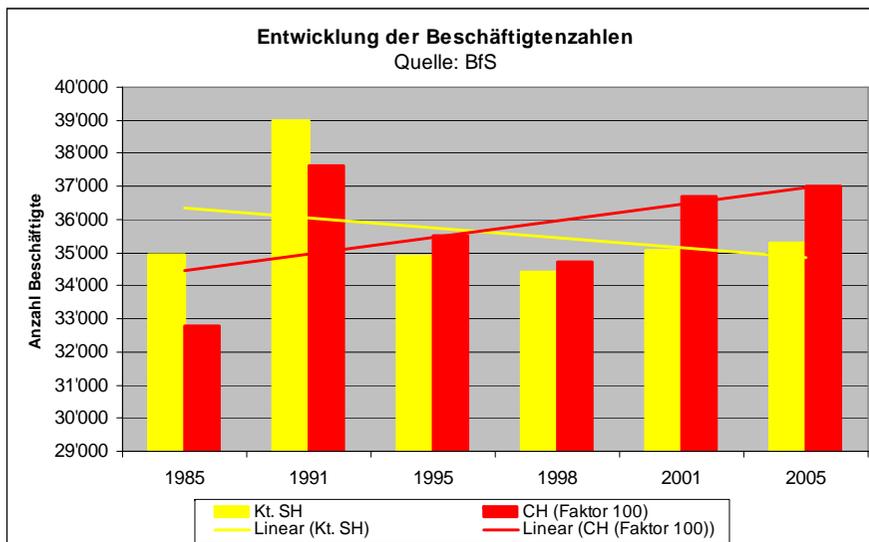
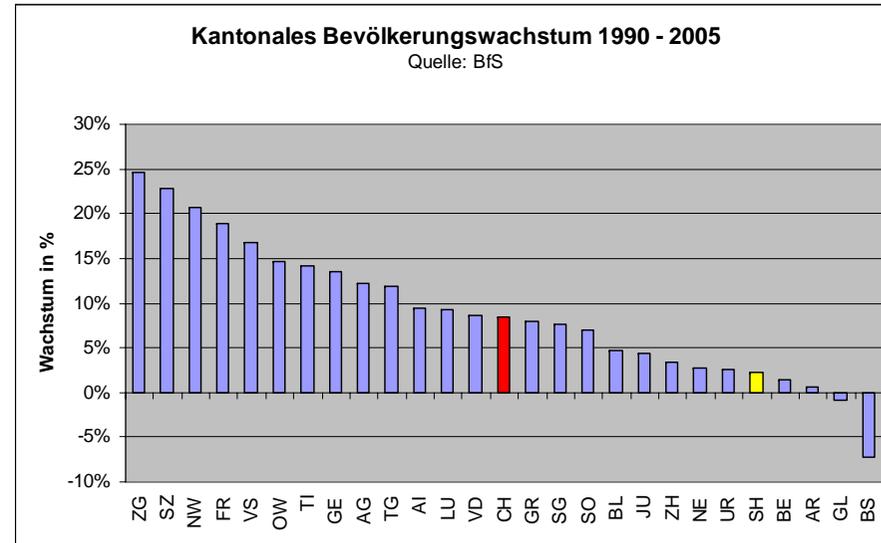
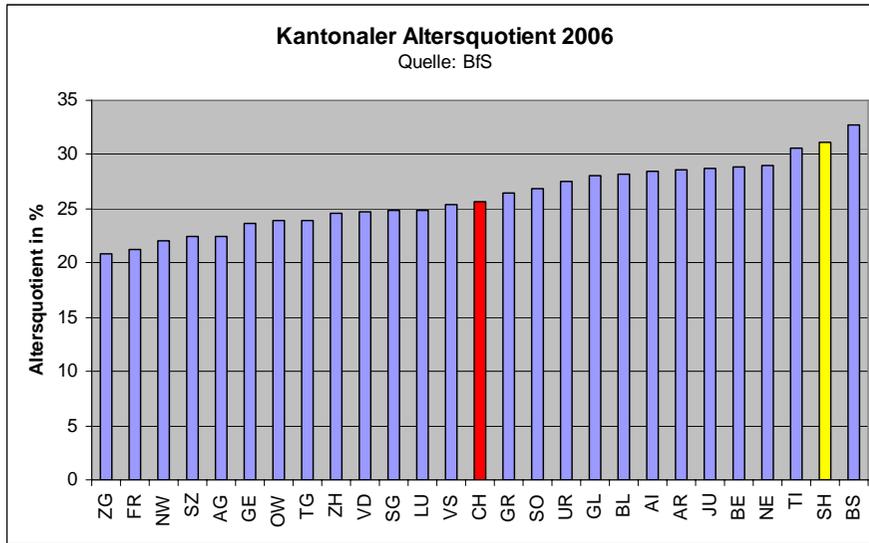
## Einleitung / Zielsetzung

- NRP: neues Bundesprogramm für Regionalförderung ab 1.1.2008
- Anforderungen löst integrale SH Gesamtplanung Regionalpolitik aus für Perioden 2008 – 2011 und 2012 - 2015
- Federführung VD / Einbezug aller Departemente und der Wirtschaftsverbände
- Schaffung Grundlagenarbeit auf drei Ebenen:
  - a) konzeptionell
  - b) finanziell
  - c) rechtlich
- → Ziel: Information über Gesamtstrategie Regionalentwicklung Kanton Schaffhausen

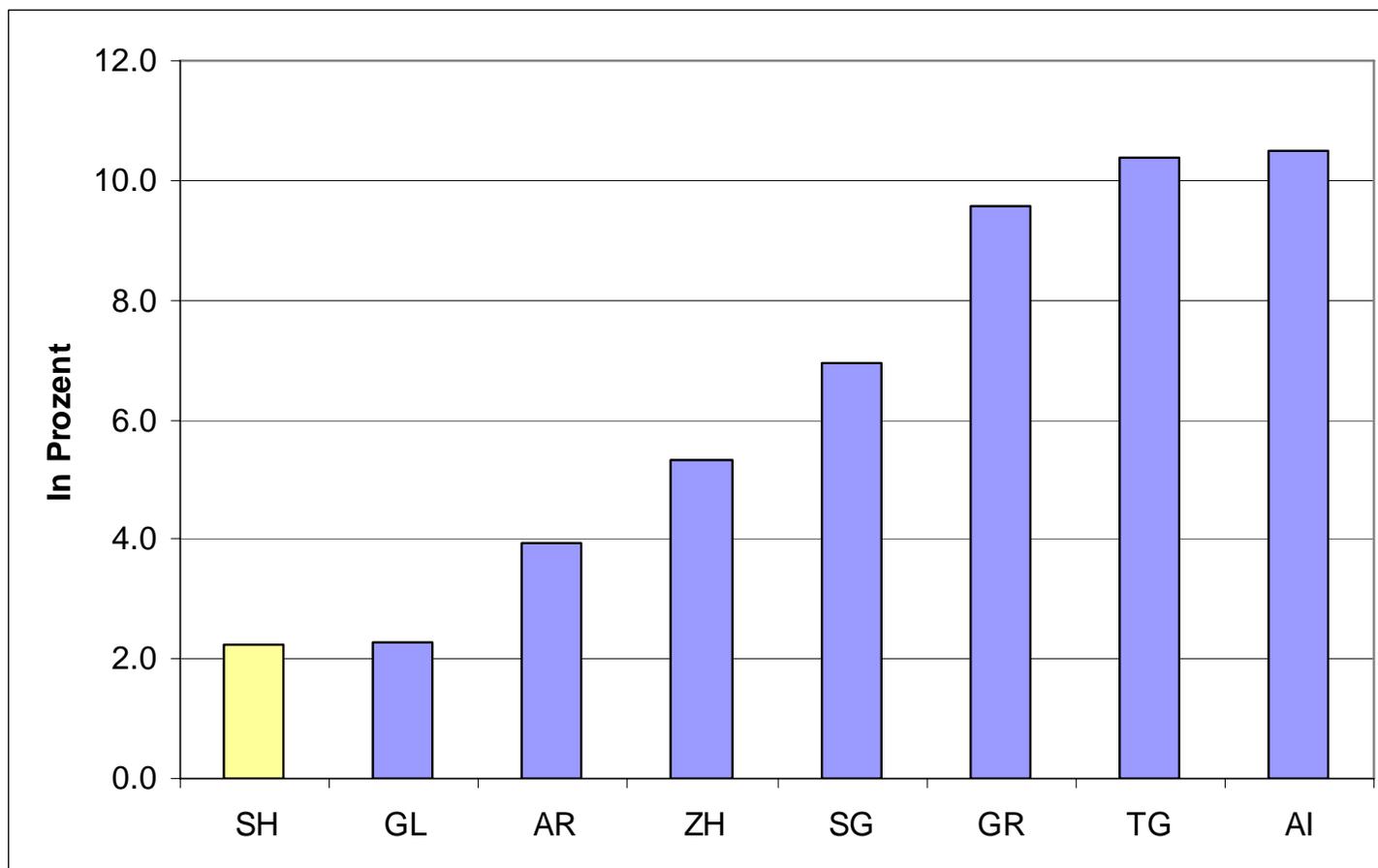
# Gesamtstrategie „Regionalentwicklung Schaffhausen“

1. Einleitung / Zielsetzung
2. **Materielle Ausgangslage Kanton Schaffhausen**
3. Handlungsrahmen: Legislaturziele SH Regierungsrat
4. Grundsätzliches zur Neuen Regionalpolitik ab 2008
5. Umsetzungskonzept Regionalpolitik
  - 5.1 Regionalentwicklungsstrategie: Vier-Kreis-Modell
  - 5.2 Zusammenspiel Institutionen und Projekte
  - 5.3 Grundlagen-Projekt „Visionen für Schaffhausen“
6. Organisation
7. Weiteres Vorgehen und Zeitverhältnisse
8. Fragen

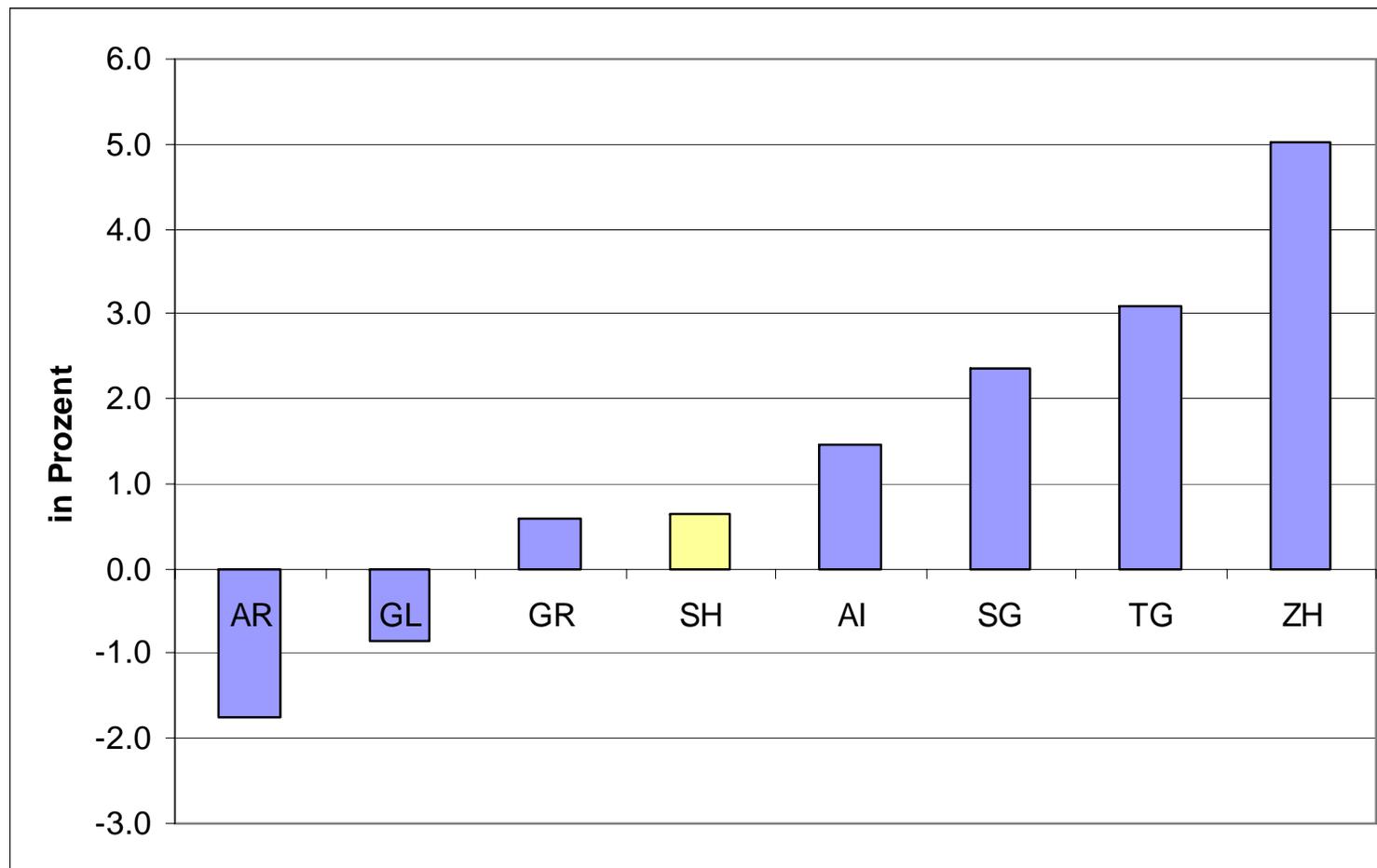
# Materielle Ausgangslage



## Veränderung der Wohnbevölkerung in den Ostschweizer Kantonen zwischen 1990 und 2000



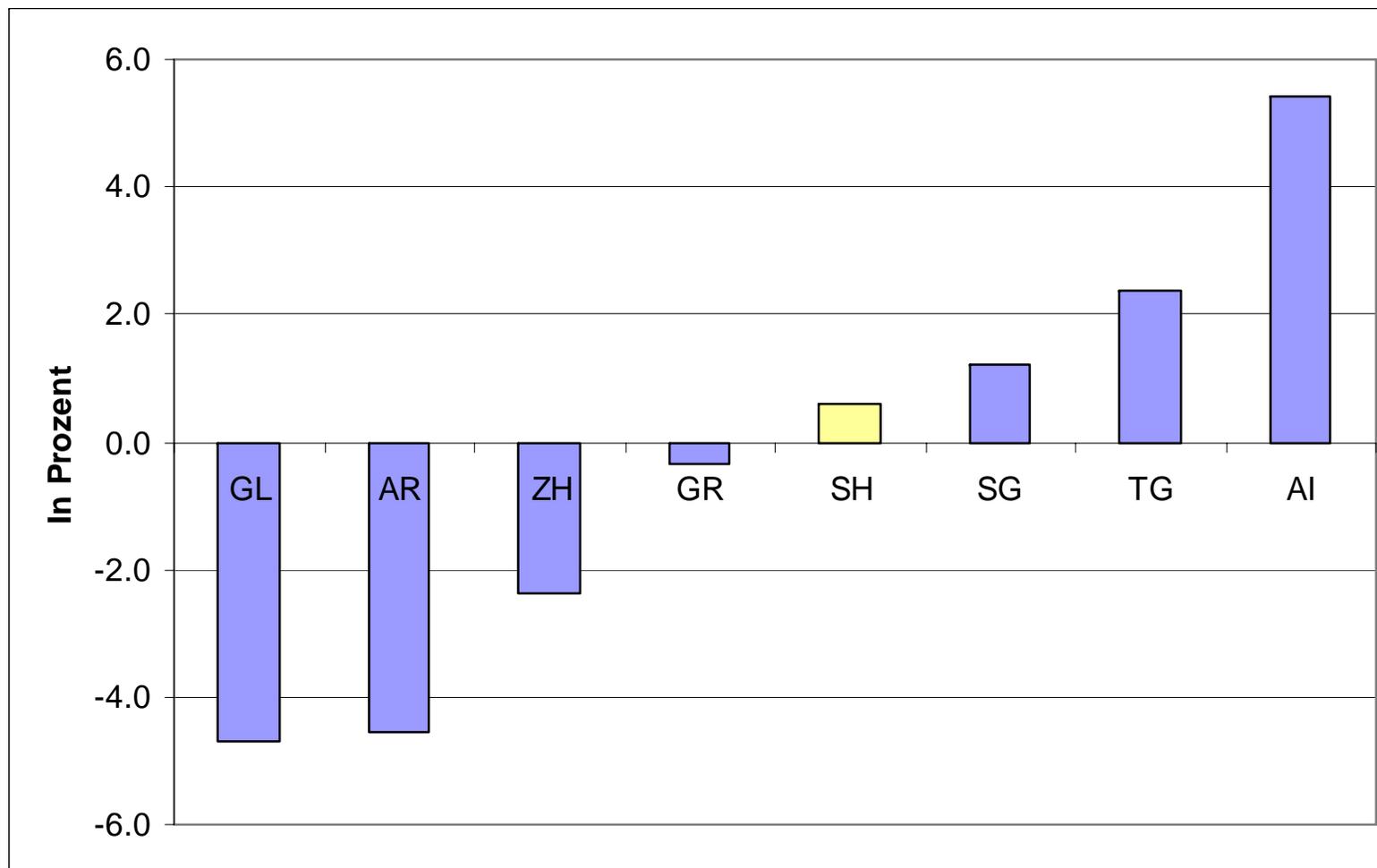
## Veränderung der Wohnbevölkerung in den Ostschweizer Kantonen zwischen 2000 und 2005



## Veränderung der Anzahl Beschäftigte in den Ostschweizer Kantonen zwischen 1990 und 2000



## Veränderung der Anzahl Beschäftigte in den Ostschweizer Kantonen zwischen 2000 und 2005



# Gesamtstrategie „Regionalentwicklung Schaffhausen“

1. Einleitung / Zielsetzung
2. Materielle Ausgangslage Kanton Schaffhausen
3. Handlungsrahmen: Legislaturziele SH Regierungsrat
4. Grundsätzliches zur Neuen Regionalpolitik ab 2008
5. Umsetzungskonzept Regionalpolitik
  - 5.1 Regionalentwicklungsstrategie: Vier-Kreis-Modell
  - 5.2 Zusammenspiel Institutionen und Projekte
  - 5.3 Grundlagen-Projekt „Visionen für Schaffhausen“
6. Organisation
7. Weiteres Vorgehen und Zeitverhältnisse
8. Fragen

## Auszug Legislaturziele Kanton Schaffhausen mit Bezug zur Regionalpolitik

1. **Nachhaltiges Wachstum von Wirtschaft, Bevölkerung und Steuersubstrat bei gleichzeitiger Erhaltung von Wohlfahrt und Lebensqualität sowie eines attraktiven Arbeitsmarktes**
2. **Ausbau der volkswirtschaftlichen Diversifikation und Stärkung zukunftsorientierter Branchen durch gezielte Förderungsmassnahmen**
3. **Verbesserte und langfristige Anbindung an den Wirtschaftsraum Zürich mit dem öffentlichen und Individualverkehr**
4. **Gute Erschliessung des Zentrums und der definierten Entwicklungsgebiete durch den öffentlichen und Individualverkehr**
5. **Entlastung der Stadtdurchfahrt A4 vom Transitverkehr**
6. **Verbesserung der fiskalischen Konkurrenzfähigkeit**
7. **Sicherung eines hohen Bildungsstandes und Ausrichtung des Aus- und Weiterbildungsangebotes an die veränderten Anforderungen**
8. **Entwicklung leistungsfähiger Gemeinden und zeitgemässe Aufgabenteilung zwischen Kanton und Gemeinden**
9. **Sicherstellung eines qualitativ hochwertigen und kostengünstigen Service public und einer leistungsfähigen Verwaltung**
10. **Ausbau der Zusammenarbeit mit dem Kanton Zürich, den Ostschweizer Kantonen und der deutschen Nachbarschaft**
11. **Nachhaltige Entwicklung von Gesellschaft, Wirtschaft und Umwelt**
12. **Schonender Umgang mit Ressourcen und der Umwelt**

---

- NRP-relevante Ziele gemäss Vorgaben Bund

- Regionalpolitikrelevante Ziele ohne NRP-Förderung

## **Auszug Legislaturziele Kanton Schaffhausen ohne Bezug zur Regionalpolitik**

- 1. Erhaltung und Sicherstellung des Haushaltgleichgewichts der Laufenden Rechnung, Sicherstellung des finanziellen Spielraums für geplante Investitionen und Stabilisierung bzw. Reduktion der Nettolast (Verschuldung)**
- 2. Umsetzung NFA**
- 3. Sicherstellung einer hohen medizinischen und pflegerischen Qualität in einer kostenoptimierten Gesundheitsversorgung unter Wahrung der Chancengleichheit**
- 4. Förderung der Vorsorge, Selbsthilfe und Eigeninitiative, um soziale Notlagen abzuwenden**
- 5. Sicherung einer kostengünstigen Sozialhilfe nach einheitlichen Qualitätskriterien**
- 6. Humanitärer Umgang mit Asylsuchenden unter Berücksichtigung der Bundesgesetzgebung und dem Sicherheitsbedürfnis der Bevölkerung**
- 7. Tragfähiges gesellschaftliches und kulturelles Zusammenleben für alle Generationen und Bevölkerungsgruppen**
- 8. Gewährleistung der Sicherheit und Förderung des Sicherheitsempfindens der Bevölkerung**
- 9. Optimierung des Bevölkerungsschutzes in den Bereichen Zivilschutz, Katastrophenhilfe und Feuerwehr**
- 10. Schutz der Bevölkerung vor übermässigen Immissionen**

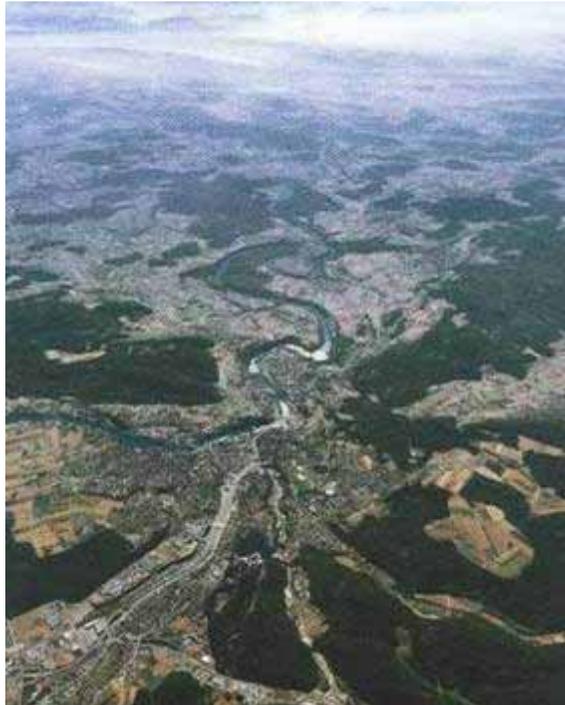
---

- Ziele ohne Bezug zur Regionalpolitik

# Gesamtstrategie „Regionalentwicklung Schaffhausen“

1. Einleitung / Zielsetzung
2. Materielle Ausgangslage Kanton Schaffhausen
3. Handlungsrahmen: Legislaturziele SH Regierungsrat
4. Grundsätzliches zur Neuen Regionalpolitik ab 2008
5. Umsetzungskonzept Regionalpolitik
  - 5.1 Regionalentwicklungsstrategie: Vier-Kreis-Modell
  - 5.2 Zusammenspiel Institutionen und Projekte
  - 5.3 Grundlagen-Projekt „Visionen für Schaffhausen“
6. Organisation
7. Weiteres Vorgehen und Zeitverhältnisse
8. Fragen

## Grundsätze der NRP



- Die Regionen lösen eigene Initiativen zur Verbesserung der Wettbewerbsfähigkeit und zur Erhöhung der Wertschöpfung aus
- Die regionalen Zentren bilden die Entwicklungsmotoren
- Die Kantone sind die zentralen Ansprechpartner des Bundes und stellen die Zusammenarbeit mit den Regionen sicher

## Thematische Förderinhalte der NRP



- **Aktivitäten im vorwettbewerblichen Bereich**  
z.B. F&E/Wissenstransfer
- **Aktivitäten im überbetrieblichen Bereich**  
z.B. institutionelle Reformen
- **Wertschöpfungsorientierte Infrastrukturen**  
z.B. Erschliessung Industriegebiete, Forschungsinstitute
- **Interregionale und internationale Vernetzung**  
z.B. Förderung partnerschaftlicher Projekte über die Grenzen
- **Institutionen und institutionelle Reformen**  
z.B. Staatsorganisation, Regionalmanagement

## Regionalpolitik im Kanton Schaffhausen

### Bisher:

- Verschiedene regionalpolitische Elemente in
  - *den Legislatur- und Jahreszielen des Regierungsrates*  
(z.B. Entwicklung vom Industrie- zum High-Tech und Dienstleistungskanton, Attraktivierung Kanton als Wohnstandort, leistungsfähige Gemeinden)
  - *im kantonalen Richtplan*  
(Schwerpunkte: Dienstleistungszentrum, Gebiete für Industrie- und Gewerbestandorte von überregionaler Bedeutung, Gemeinden mit regionalem Entwicklungspotenzial, Wohngemeinden)

### Neu:

- Zusammenfassung und Ergänzung der bisherigen kantonalen Konzepte
- Ganzheitliche Strategie zur Regional-Entwicklung der Region Schaffhausen

## NRP – Verantwortlichkeiten und Zeitplan

### Verantwortlichkeiten:

- Politische Führung: VD, RR Dr. Erhard Meister
- Auftrag für Projektleitung von VD an Wifö: Thomas Holenstein, Ueli Jäger, Claude Streit
- Ergänzende Grundlagenarbeit: Interdepartementale Arbeitsgruppe

### Zeitplan:

- *April – Juni 2007:*  
Erarbeiten von Projektvorschlägen inkl. Finanzierung und Trägerschaften /  
Vorschläge zur Institutionalisierung der NRP im Kanton SH
- *Juli 2007:*  
Verabschiedung der erarbeiteten Vorschläge durch Regierungsrat
- *31. Juli 2007:*  
Spätester Einreichungstermin des NRP-Konzeptes Kanton SH beim Bund

## Finanzierungsmodell NRP-Projekte Bund / Kanton Schaffhausen

### Bund:

- Insgesamt für zwei Legislaturperioden (2008-2015) = **Fr. 1,2 Mia.**
  - Finanzhilfen à fonds perdu: **Fr. 40 Mio. p.a.**
  - Rückzahlbare Darlehen an Infrastrukturvorhaben: **Fr. 50 Mio. p.a.**
- ***Erwartungen SH an Bund: Fr. 1-3 Mio. p.a.***

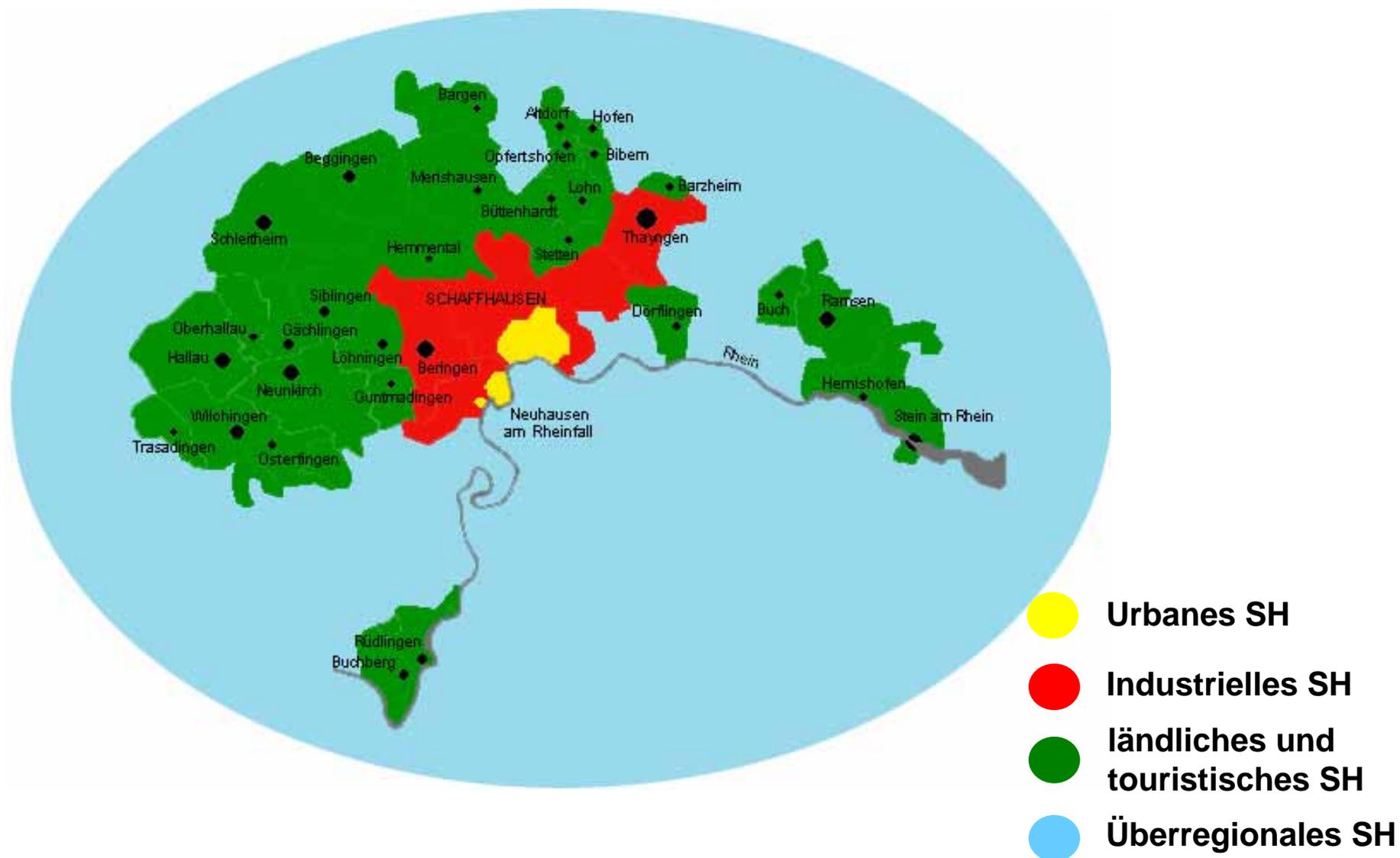
### Kanton:

→ **Co-Finanzierung von mindestens 50% ist absolut zwingend!**

# Gesamtstrategie „Regionalentwicklung Schaffhausen“

1. Einleitung / Zielsetzung
2. Materielle Ausgangslage Kanton Schaffhausen
3. Handlungsrahmen: Legislaturziele SH Regierungsrat
4. Grundsätzliches zur Neuen Regionalpolitik ab 2008
5. **Umsetzungskonzept Regionalpolitik**
  - 5.1 **Regionalentwicklungsstrategie: Vier-Kreis-Modell**
  - 5.2 Zusammenspiel Institutionen und Projekte
  - 5.3 Grundlagen-Projekt „Visionen für Schaffhausen“
6. Organisation
7. Weiteres Vorgehen und Zeitverhältnisse
8. Fragen

## „Vier-Kreis“-Modell



## Kreis 1: Urbanes Schaffhausen



### **Entwicklung der Stadt Schaffhausen und der Gemeinde Neuhausen am Rheinflall als Dienstleistungs- und Regionalzentren z.B. durch:**

- Stärkung der Stadt Schaffhausen und der Gemeinde Neuhausen am Rheinflall als regionale Entwicklungsmotoren
- Entwicklung geeigneter Gebiete zu Dienstleistungszentren
- Förderung des urbanen Wohnens
- Förderung von Kongress-, Kultur-, Sportinfrastrukturen

## Kreis 2: Industrielles Schaffhausen



**Stärkung der Voraussetzungen zur Entwicklung von Schaffhausen als High-Tech-Region z.B. durch**

- Förderung von Industrie- und Gewerbegebieten mit überregionalem Entwicklungspotenzial
- Förderung/Weiterausbau von Clusterschwerpunkten
- Auf-/Ausbau von Bildungsinstitutionen, welche bestehende Cluster fördern

## Kreis 3: Ländliches und touristisches Schaffhausen



### **Integrale Stärkung von Tourismus, Weinbau, Landwirtschaft sowie Naherholung z.B. durch:**

- Stärkung des ländlichen Wohnens sowie von lokalen gewerblichen Entwicklungen
- Förderung touristischer Kooperationen inner- und ausserhalb des Kantons
- Schaffung von touristischen Attraktionselementen schaffen Erweiterung von Naherholungsangeboten
- Einrichtung von Regionalmanagement-Stellen

## Kreis 4: Überregionales/grenzüberschreitendes Schaffhausen



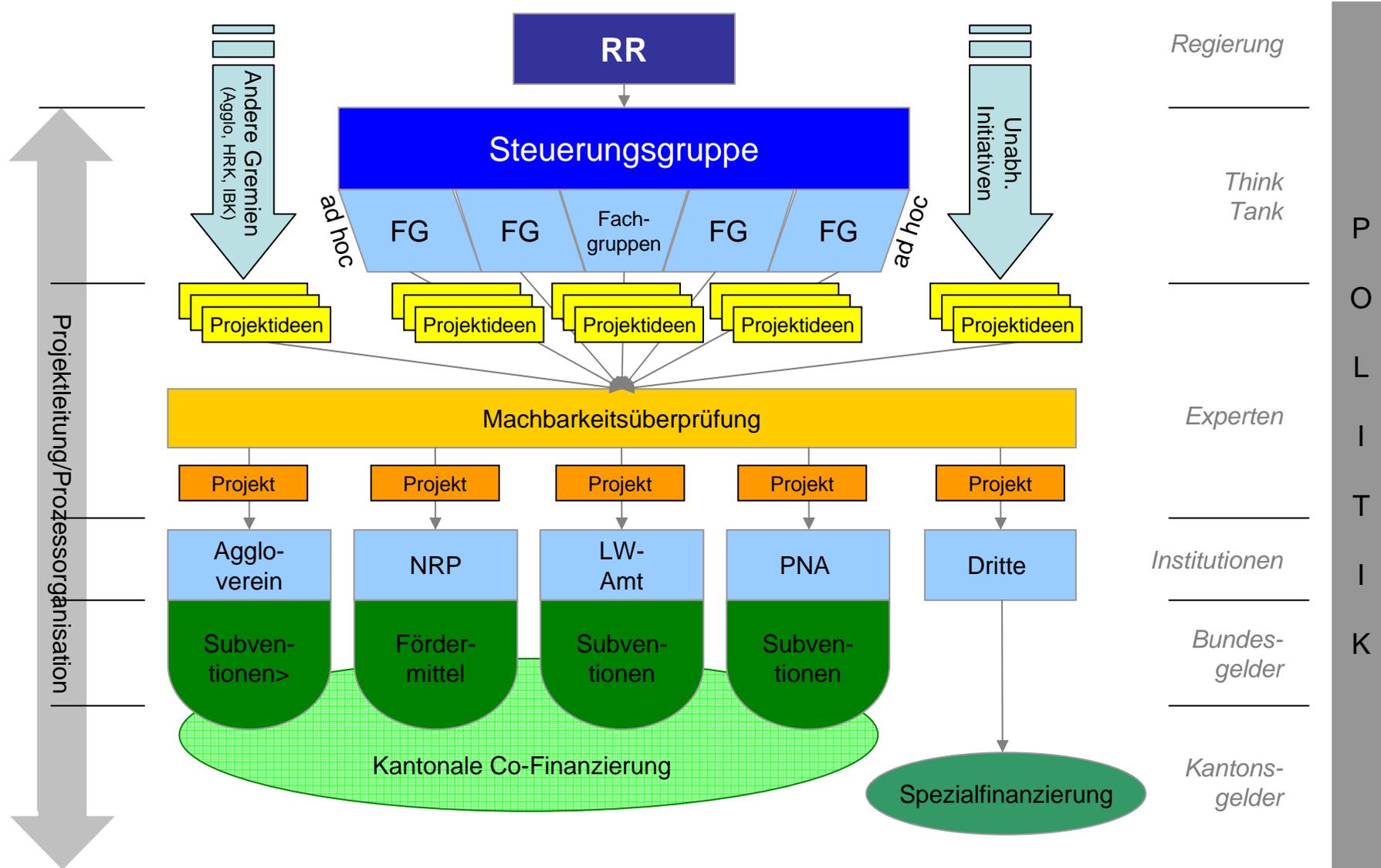
**Stärkung der überregionalen Vernetzung und der grossräumigen Zusammenarbeit sowie Ausbau transnationaler Aktivitäten z.B. durch:**

- Grenzüberschreitende Zusammenarbeit im Wirtschafts- und Lebensraum  
Waldshut/Villingen-Schwenningen – Singen/Konstanz – Winterthur/Frauenfeld

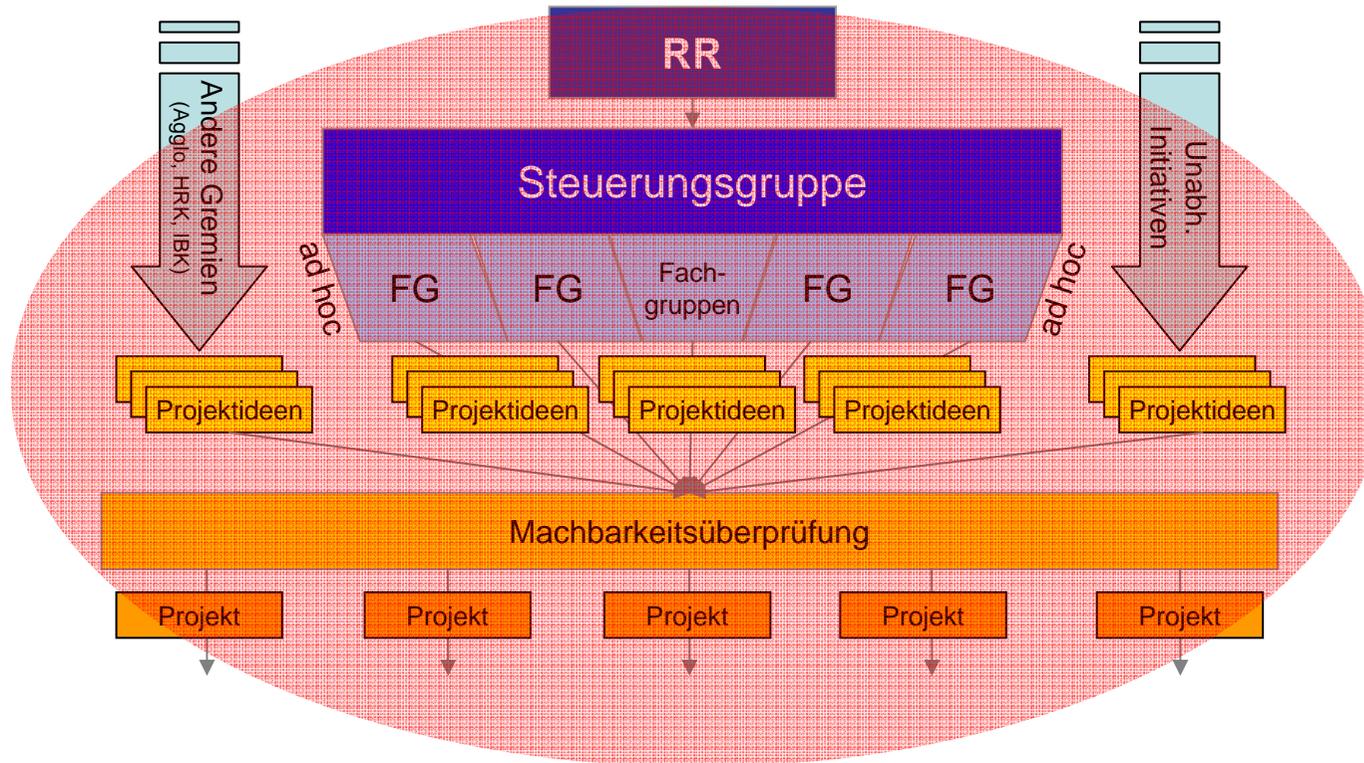
# Gesamtstrategie „Regionalentwicklung Schaffhausen“

1. Einleitung / Zielsetzung
2. Materielle Ausgangslage Kanton Schaffhausen
3. Handlungsrahmen: Legislaturziele SH Regierungsrat
4. Grundsätzliches zur Neuen Regionalpolitik ab 2008
5. **Umsetzungskonzept Regionalpolitik**
  - 5.1 Regionalentwicklungsstrategie: Vier-Kreis-Modell
  - 5.2 **Zusammenspiel Institutionen und Projekte**
  - 5.3 Grundlagen-Projekt „Visionen für Schaffhausen“
6. Organisation
7. Weiteres Vorgehen und Zeitverhältnisse
8. Fragen

# Regionalentwicklungspolitik Kanton SH insgesamt



# Regionalentwicklungspolitik Kanton SH insgesamt



## Projekt „Visionen für Schaffhausen“

# Gesamtstrategie „Regionalentwicklung Schaffhausen“

1. Einleitung / Zielsetzung
2. Materielle Ausgangslage Kanton Schaffhausen
3. Handlungsrahmen: Legislaturziele SH Regierungsrat
4. Grundsätzliches zur Neuen Regionalpolitik ab 2008
5. **Umsetzungskonzept Regionalpolitik**
  - 5.1 Regionalentwicklungsstrategie: Vier-Kreis-Modell
  - 5.2 Zusammenspiel Institutionen und Projekte
  - 5.3 **Grundlagen-Projekt „Visionen für Schaffhausen“**
6. Organisation
7. Weiteres Vorgehen und Zeitverhältnisse
8. Fragen

## Zielsetzung Projekt „Visionen für Schaffhausen“



### Zielsetzung:

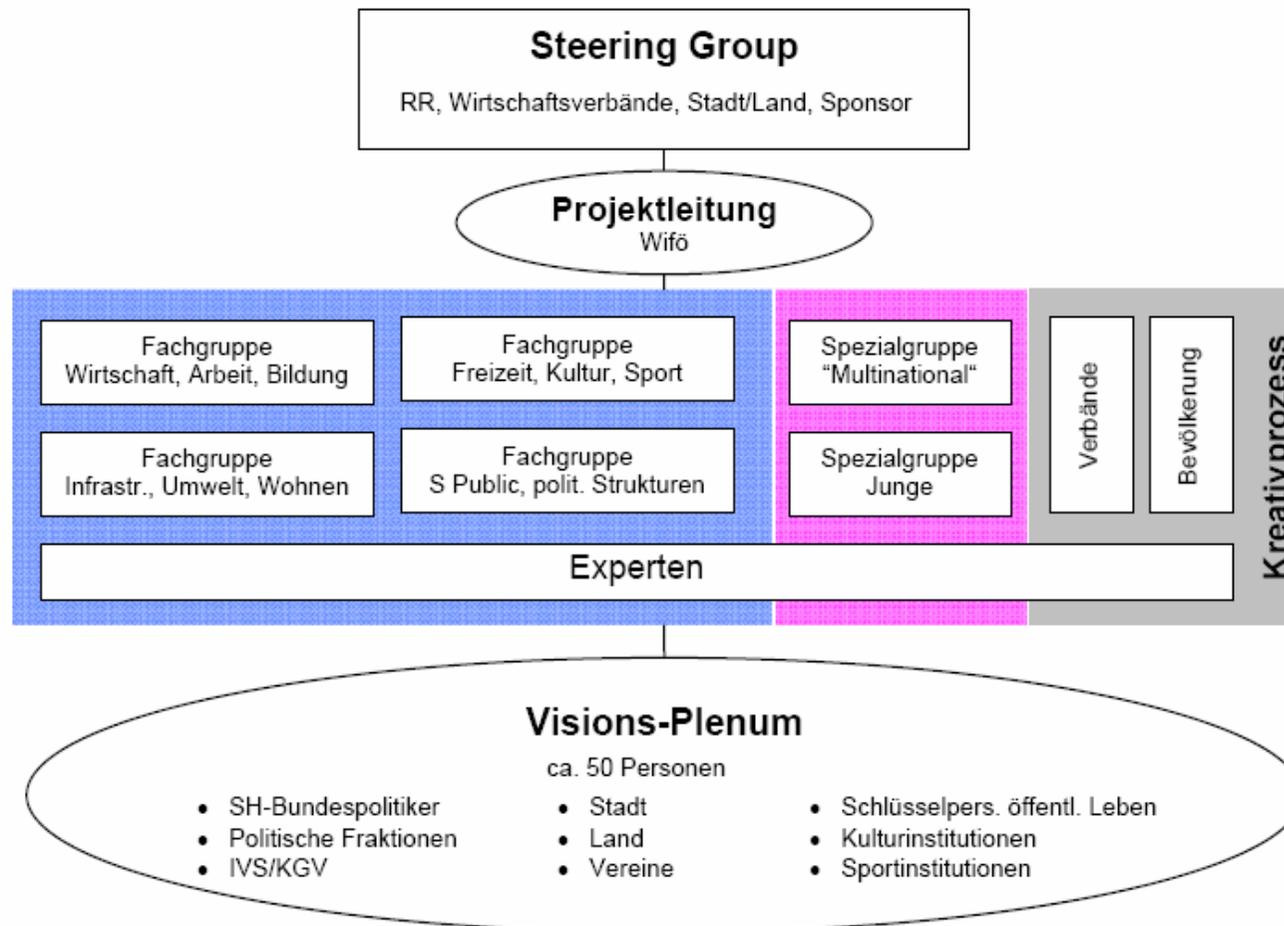
- Projekte definieren, die Kanton/Region strukturell vorwärts bringen
- Erarbeitung innovativer Projektideen zur strukturellen Entwicklung der Region als Wirtschafts- und Wohnstandort
- Konzeptionelle Einbettung in integrale Regionalentwicklung NRP

## Inhaltliche Stossrichtung

In folgenden Themenfeldern sollen innovative Projektideen zur Standort-Entwicklung erarbeitet werden:

- Wirtschaft, Arbeit, Bildung
- Infrastruktur, Umwelt, Wohnen
- Freizeit, Kultur, Sport
- Service public, politische Strukturen

# Aufbauorganisation



## Auftrag an Gremien, Zusammensetzung & Personen

### *Steuerungsgruppe*

- **Auftrag:** Die Steuerungsgruppe steuert das Projekt, bewertet Projektideen nach den Auswahlkriterien und führt die Projektleitung.
- **Zusammensetzungskriterien:** 2 Regierungsräte, 1 Vertreter Stadt, 1 Vertreter Land, Präsident IVS, Präsidentin KGV, Vertreter Sponsor, Vertreter Projektleitung
- **Personen:** E. Meister, H.P. Lenherr, G. Behr, B. Müller-Buchser, K. Ottiger, F. Hostettmann, P. Kämpfer, T. Holenstein

### *Projektleitung*

- **Auftrag:** Die Projektleitung führt das Projekt operativ, leitet den gesamten Prozess und übernimmt die Koordination der einzelnen Gremien. Sie ist verantwortlich für die Arbeitsteilung, Strukturierung und Darstellung der eingehenden Visionsideen sowie die spätere Buchproduktion
- **Personen:** T. Holenstein, C. Streit

## Auftrag an Gremien, Zusammensetzung & Personen

### *Fachgruppen*

- **Auftrag:** Erarbeitung visionärer Projektideen in den genannten Themenfeldern (vgl. Kap. 3) unter Berücksichtigung der verabschiedeten Auswahlkriterien
- **Zusammensetzungskriterien:** 3-4 Auswärtige mit starkem SH-Bezug, 3-4 profilierte Persönlichkeiten aus Schaffhausen, 3-4 thematische Experten
- **Personen:** Siehe Anhang 1.

### *Visions-Plenum*

- **Auftrag:** Die Mitglieder des Visions-Plenum bewerten die Vorschläge der Fachgruppen, Verbände und der Öffentlichkeit nach inhaltlichen und politischen Gesichtspunkten.
- **Zusammensetzungskriterien:** Ca. 50 Persönlichkeiten aus verschiedenen Bereichen, die ein gesellschaftliches Spiegelbild von Schaffhausen darstellen
- **Personen:** Siehe Anhang 2.

# Visions-Plenum

"Gruppierung"	Anz.	Organisation	Vorname	Name
<b>Bundesparlamentarier</b>	1	Nationalrat	Gerold	Bührer
	1	Ständerat	Peter	Briner
	1	Ständerat	Hannes	Germann
	1	Nationalrat	Hans-Jürg	Fehr
<b>Regierungsräte</b>	1	Departementsvorsteher	Erhard	Meister
	1	Departementsvorsteher	Hans-Peter	Lenherr
	1	Departementsvorsteher	Rosmarie	Widmer-Gysel
	1	Departementsvorsteher	Heinz	Albicker
	1	Departementsvorsteher	Ursula	Hafner-Wipf
<b>Politische Parteien/Fraktionen</b>	1	FDP/Junge FDP/CVP		
	1	OeBS/EVP		
	1	SPE/EDU		
	1	SP/ALSH		
<b>Verwaltung</b>	1	Staatskanzlei		
	1	VD		
	1	ID		
	1	BD		
	1	ED		
	1	FD		
<b>Gemeinden</b>	1	Stadt Schaffhausen		
	1	Neuhausen		
	1	Thayngen		
	1	Beringen		
	1	Stein am Rhein		
	2	Landgemeinden		
<b>Wirtschaft</b>	3	IVS		
	3	KGV		
<b>Verbände</b>	1	TCS/VCS		
	1	WWF/pro natura		
	1	HEV		
	1	Heimatschutz		
	1	Pro City		
<b>Kulturelle Institutionen</b>	1	Kammgarn		
	1	Stadttheater		
	1	Musikschule SH		
	1	Museum Allerheiligen		
<b>Sport</b>	1	Kadetten		
	1	FC Schaffhausen		
	1	VC Kanti		
	1	Kant. Turnverband		
<b>Weitere interessierte Personen</b>	10			
<b>TOTAL</b>	<b>55</b>			

## Kriterien für die Auswahl von Projekten

### **Inhaltlich (alternativ):**

- Bringt das Visionsprojekt einen volkswirtschaftlichen Nutzen für den Kanton bzw. die Region Schaffhausen?
- Verbessert das Visionsprojekt die Konkurrenzposition gegenüber anderen Regionen im Standortwettbewerb?
- Löst das Visionsprojekt strukturelle Schaffhauser Probleme von heute?
- Hat das Visionsprojekt nachhaltig positive Auswirkungen auf die Region?

### **Formal (additiv):**

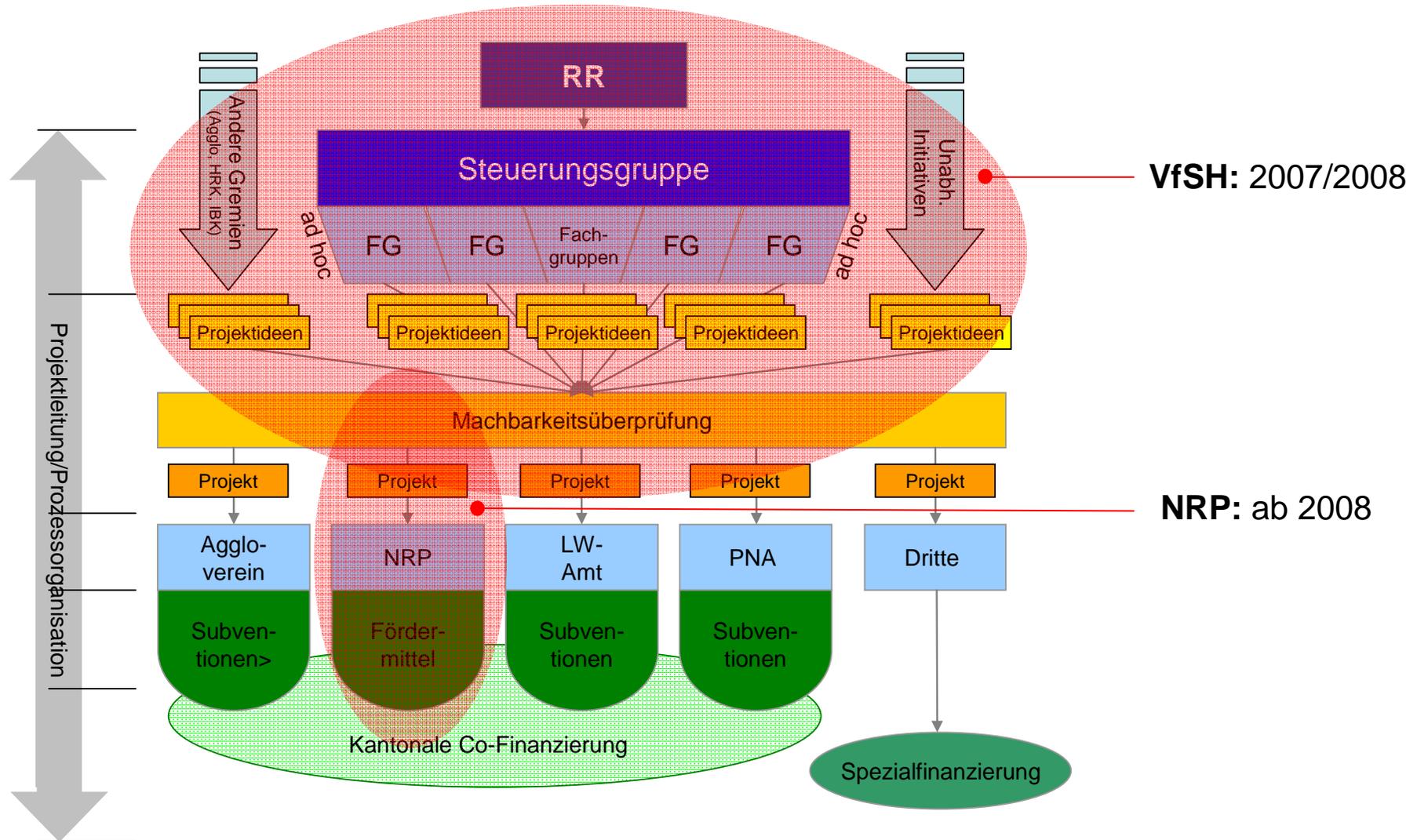
- Entspricht das Visionsprojekt Bundesrecht bzw. ist das Projekt auf Ebene kantonaler Gesetze (auch neuer Gesetze) durchführbar?
- Ist die Finanzierung ein vorhersehbarer Killerfaktor?
- Ist die technische Machbarkeit ein vorhersehbarer Killerfaktor?



# Gesamtstrategie „Regionalentwicklung Schaffhausen“

1. Einleitung / Zielsetzung
2. Materielle Ausgangslage Kanton Schaffhausen
3. Handlungsrahmen: Legislaturziele SH Regierungsrat
4. Grundsätzliches zur Neuen Regionalpolitik ab 2008
5. Umsetzungskonzept Regionalpolitik
  - 5.1 Regionalentwicklungsstrategie: Vier-Kreis-Modell
  - 5.2 Zusammenspiel Institutionen und Projekte
  - 5.3 Grundlagen-Projekt „Visionen für Schaffhausen“
- 6. Organisation**
7. Weiteres Vorgehen und Zeitverhältnisse
8. Fragen

# Organisation



# Gesamtstrategie „Regionalentwicklung Schaffhausen“

1. Einleitung / Zielsetzung
2. Materielle Ausgangslage Kanton Schaffhausen
3. Handlungsrahmen: Legislaturziele SH Regierungsrat
4. Grundsätzliches zur Neuen Regionalpolitik ab 2008
5. Umsetzungskonzept Regionalpolitik
  - 5.1 Regionalentwicklungsstrategie: Vier-Kreis-Modell
  - 5.2 Zusammenspiel Institutionen und Projekte
  - 5.3 Grundlagen-Projekt „Visionen für Schaffhausen“
6. Organisation
7. Weiteres Vorgehen und Zeitverhältnisse
8. Fragen

## Weiteres Vorgehen

- Einreichen Umsetzungsprogramm mit Visionsprojekt per 31.7.2007
- Abklärungen Rechtsgrundlagen/Sicherstellung Co-Finanzierung
- Aufzeigen Finanzbedarf über Zeit (2008-2011)
- Erarbeitung Controlling/Reporting-Prozesse sowie Definition von Milestones zur Erfolgsmessung
- Bereitstellen Verwaltungsinfrastruktur

# Planung NRP in drei sich überlagernde Phasen

	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015
<b>1 Aufbau-/Kreativphase</b>	x x x x	x x x x							
<b>2 Feasibility/Machbarkeit</b>		x x x x	x x x x	x x x x	x x x x				
<b>3 Umsetzungsphase</b>		▲	▲	▲	▲	▲	▲	x x x x	x x x x

# Gesamtstrategie „Regionalentwicklung Schaffhausen“

1. Einleitung / Zielsetzung
2. Materielle Ausgangslage Kanton Schaffhausen
3. Handlungsrahmen: Legislaturziele SH Regierungsrat
4. Grundsätzliches zur Neuen Regionalpolitik ab 2008
5. Umsetzungskonzept Regionalpolitik
  - 5.1 Regionalentwicklungsstrategie: Vier-Kreis-Modell
  - 5.2 Zusammenspiel Institutionen und Projekte
  - 5.3 Grundlagen-Projekt „Visionen für Schaffhausen“
6. Organisation
7. Weiteres Vorgehen und Zeitverhältnisse
8. Fragen

**Vielen Dank für Ihre  
Aufmerksamkeit!**